

**Niederschrift**  
über die 14. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Kultur**  
am **Dienstag, 13. Februar 2018, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

19. Februar 2018  
1 von 6

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Harry Völler, Vorsitzender, SPD  
Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne  
Dr. Bernd Hoppe, 2. stellvertretender Vorsitzender, Freie Wähler  
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD  
Mario Lang, Mitglied, SPD  
Petra Ullrich, Mitglied, SPD  
Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU  
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU  
Holger Römer, Mitglied, CDU  
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne  
Thomas Materner, Mitglied, AfD  
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Stephanie Schury)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, parteilos  
Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

**Schriftführung**

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Carola Metz, Kulturamt  
Moritz Micallef, Referent Dezernat -IV-  
Stadträtin Renate Fricke, Magistrat

**Tagesordnung:**

2 von 6

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH | 101.18.756 |
| 2. Abbau des Obeliskens   | 101.18.773 |
| 3. Entwicklung Tapetenmuseum  | 101.18.803 |
| 4. Stand Stadtmuseum  | 101.18.804 |
| 5. documenta-Satzung  | 101.18.807 |

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 6. Februar 2018 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Vorsitzender Völler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt

**5. documenta-Satzung**

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP  
- 101.18.807 -

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die Antrag stellenden Stadtverordneten den gemeinsamen Antrag mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen haben.

Vorsitzender Völler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.18.756 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

3 von 6

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH, 101.18.756, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung, in einer Sitzung des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.**

Stadträtin Völker teilt dazu mit, dass die angesprochene Organisationsuntersuchung und Planung in Abstimmung mit der neuen Geschäftsführung der documenta gGmbH erfolgen soll. Mit einem Ergebnis ist daher erst nach der Sommerpause 2018 zu rechnen.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, zieht den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

## **2. Abbau des Obeliskens**

Anfrage der AfD-Fraktion  
- 101.18.773 -

### **Anfrage**

Fragen an den Magistrat:

1. Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obeliskens auf dem

zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauerhaften Geltung.

Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obelisk ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.

2. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?
3. Wann wird der Obelisk abgebaut?

Stadtverordneter Materner, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage.  
Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage.

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völlner die Anfrage für erledigt.**

### **3. Entwicklung Tapetenmuseum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst  
- 101.18.803 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, im Mai 2018 eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Bassok, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Entwicklung Tapetenmuseum, 101.18.803, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Leitschuh

**4. Stand Stadtmuseum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst

- 101.18.804 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Römer, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

6 von 6

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand **und die Entwicklungsperspektiven** des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Stand Stadtmuseum, 101.18.804, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Al Samarraie

**5. documenta-Satzung**

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP  
- 101.18.807 -

**Abgesetzt**

**Der gemeinsame Antrag wurde von den Antragstellern mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen.**

**Ende der Sitzung:** 17:20 Uhr

Harry Völler  
Vorsitzender

Nicole Eglin  
Schriftführerin



- IV -

Ausschuss für Kultur am 13. Februar 2018

Abbau des Obeliskens

Vorlage-Nr.: -101.18.773

Fragesteller: Stadtverordneter Thomas Materner

1. *Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obeliskens auf dem zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauerhaften Geltung.  
Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obeliskens ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.*

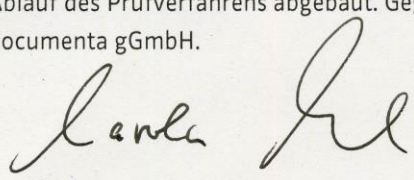
Der Abbau wurde nach Auflösung des Weihnachtsmarktes nicht vorgenommen, weil zu diesem Zeitpunkt bereits der Spendenaufruf und damit der etwaige Verbleib des Obeliskens auf dem Königsplatz projektiert waren.

2. *Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?*

Der Nutzungsvertrag für den zunächst temporären Verbleib des Obeliskens auf dem Königsplatz wurde entsprechend verlängert. Aufgrund dessen erfolgte im Oktober 2017 kein Abbau des Kunstwerkes.

3. *Wann wird der Obelisk abgebaut?*

Sofern die aktuell laufende Spendenaktion nicht die vom Künstler erwartete Summe erreicht und sich dieser auch nicht mit einer eventuell geringeren Summe einverstanden erklärt, wird das Kunstwerk nach Ablauf des Prüfverfahrens abgebaut. Gegebenenfalls anfallende Kosten für den Abbau trägt die documenta gGmbH.

  
Carola Metz

